

24 RISIKOANALYSE ZUR BEWERTUNG VON BEDROHUNGEN FÜR EURE ORGANISATION



2 Std. 00 Min.



PLENUM /
KLEINGRUPPEN

BESCHREIBUNG

Wenn Eure Organisation Risiken ausgesetzt ist, kann dies erhebliche Auswirkungen darauf haben, wie effektiv Ihr arbeiten könnt. Während Risiken nie vollständig ausgeschlossen werden können, könnt Ihr Euch doch darauf vorbereiten und riskante Situationen und Szenarien im Blick behalten. Ein Teil dieses Prozesses besteht darin, Situationen und Ereignisse zu identifizieren, die Euch auf ein verändertes Risikoniveau für Eure Organisation hinweisen. Wenn Ihr diese sogenannten „Signalpunkte“ bemerkt, solltet Ihr Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und deren Folgen ergreifen (z.B. ist eine Unwettervorhersage in Ländern mit hoher Armut ein Signalpunkt, den humanitäre Organisationen nutzen, um sich auf Überschwemmungen oder Dürren vorzubereiten).



VORARBEIT



GIPFEL



RISIKO &
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT



VORBEREITUNG

Arbeitet die Methodenkarten **Definition und Identifizierung eines Risikos (28)** und **Umgebungsbeobachtung zur Erkennung unbemerkter Risiken (04)** durch.



MATERIALIEN

- Schreibutensilien



TOOLS

- **Methodenkarte:**

Umgebungsbeobachtung zur Erkennung unbemerkter Risiken (04)

Definition und Identifizierung eines Risikos (28)

- **Arbeitsblatt:**

Einflussdiagramm (12)

STEEP-Analyse (15)

- **Hintergrundpapier:**

Beispiel Einflussdiagramm: Teil 1 (17)

Beispiel Einflussdiagramm: Teil 2 (18)

Beispiel einer STEEP-Analyse (21)

SCHRITT 1 IN KLEINGRUPPEN:

Schaut Euch **Umgebungsbeobachtung zur Erkennung unbemerkter Risiken (04)** an und wählt ein potenzielles Risikoszenario aus (z.B. Risiko finanzieller Instabilität, Risiko physischer Sicherheit von Mitarbeitenden, Risiko der rechtlichen Stellung der Organisation usw.), das Eure Organisation erheblich beeinträchtigen könnte. [05 MIN.]

SCHRITT 2 IM PLENUM:

Stellt Euch die gewählten Risikoszenarien gegenseitig vor und vereinbart, an welchen Szenarien Ihr in Kleingruppen weiterarbeiten werdet. [05 MIN.]

SCHRITT 3 IN KLEINGRUPPEN:

Nutzt die Kategorien aus **STEEP-Analyse (15)**  als Rahmen und denkt darüber nach, welche sozialen, technologischen, wirtschaftlichen, Umwelt- und politischen Faktoren beeinflussen, ob das Risiko eintreten wird oder nicht. Hilfe zum Einstieg findet Ihr im **Beispiel einer STEEP-Analyse (21)**  [30 MIN.]

SCHRITT 4 Wählt aus den in der STEEP-Analyse aufgeführten Faktoren die 3 entscheidendsten aus. Beginnt mit dem gegenwärtigen Stand dieser Faktoren (z.B. unbekannt) und zeichnet jeden der Schritte zwischen diesen Faktoren und den möglichen Folgen auf. Welche Schritte müssen unternommen werden, damit ein positives oder negatives Ergebnis eintritt? Die entstehende Übersicht wird Einflussdiagramm genannt. Hilfe zum Ausfüllen dieses Einflussdiagramms findet Ihr im **Beispiel Einflussdiagramm: Teil 1 (17)**  [30 MIN.]

SCHRITT 5 Wertet das Diagramm aus und stellt fest, welche Signalpunkte anzeigen würden, ob ein Risiko tatsächlich eintritt, d. h. sobald diese Signalpunkte eintreten, wisst Ihr mit Sicherheit, ob das Risikoszenario positiv oder negativ ausfallen wird und ob Ihr jetzt handeln müsst, um eine Bedrohung abzuwenden. Zur Feststellung dieser Signalpunkte siehe **Beispiel Einflussdiagramm: Teil 2 (18)**  [20 MIN.]

SCHRITT 6 IM PLENUM:

Tauscht Euch über die Ergebnisse aus und besprecht, auf welche Signalpunkte Eure Organisation achten muss. [30 MIN.]